

**Hamburger Ruderer peilen auf dem Rotsee WM-Qualifikation an**

Für fünf Hamburger Ruderer schlägt am Wochenende in Luzern die Stunde der Wahrheit. Denn die weltberühmte Rotsee-Regatta ist der entscheidende Qualifikationswettbewerb für die diesjährigen Weltmeisterschaften im August in Posen. Gleichzeitig ist Luzern die dritte Station des Weltcups.

Gute Chancen auf eine WM-Teilnahme hat Martin Rückbrodt vom Hamburger und Germania RC. Zuletzt saß er beim Weltcup in München noch im deutschen Perspektiv-Achter, der überraschend gewann. In Luzern ist er im deutschen Riemen-Vierer am Start.

Im Leichtgewichts-Doppelweier peilt Lars Wichert (RC Allemannia) zusammen mit Michael Wieler (Frankfurt) einen Medaillenrang an. Im „schweren“ Doppelweier ist Daniel Makowski (RC Favorite Harmonia) dabei. Und schließlich wollen sich die bereits für die U23-WM nominierten Julia Kröger (RC Bergedorf) und Helke Nieschlag (RG Hansa) im Leichtgewichts-Doppelvierer bei ihrem Weltcup-Debüt gegen die ältere Konkurrenz profilieren. *C.H.*

**2200 laufende Frauen erobern am Sonnabend den Volkspark**

Bereits 2200 Läuferinnen haben sich für den Women's Run an diesem Sonnabend im Altonaer Volkspark angemeldet. Es werden Läufe über fünf (17.30 Uhr) und über acht Kilometer (17.45 Uhr) angeboten. Start und Ziel ist die Trabrennbahn Bahrenfeld, auf der bereits von 11 Uhr an ein großes Rahmenprogramm geboten wird. Dabei treten auch die Triathletin Nicole Leder, die Schwimmerin Birte Steven, die Fußballerin Silva Lone Saländer und Motorradfahrerin Christina Meier als Staffel über 1025 Meter gegen ein von Weltrekordler Heinz Wewering gesteuertes Trabrennpferd an. Nachmeldungen für den Women's Run sind am Sonnabend von 12 Uhr bis 16 Uhr möglich. Die Startgebühr beträgt 23 Euro. *DW*

**Gevors Kampfansage an Weltmeister Sturm**

Hamburger Europameister steht vor seiner wichtigsten Aufgabe – „Ich freue mich schon auf die vielen langen Gesichter“



Khoren Gevor ist entschlossen, seine Außenseiterchance gegen Mittelgewichtsweltmeister Felix Sturm am Sonnabend zu nutzen

Von Eike Radszuhn

Vor knapp zwei Jahren endete Khoren Gevors Traum von der Weltmeisterschaft im Ringstaub der Berliner Max-Schmeling-Halle. Nach einer krachenden Linken von IBF-Champion Arthur Abraham sackte der damals 28-Jährige mit verdrehten Augen zusammen und wurde kurz darauf mit einer schweren Gehirnerschütterung in ein Krankenhaus eingeliefert. Während Abraham seine Titelverteidigung feierte, blieben Gevor nur lobende Worte für seinen beherzten, aber letztlich erfolglosen Auftritt.

Am Sonnabend nun bekommt der gebürtige Armenier eine zweite Chance auf einen Weltmeistertitel, am Nürburgring trifft der amtierende Europameister auf den WBO-Titelträger Felix Sturm zum Stallduell der beiden Universum-Profis. Vieles hat sich seitdem für Gevor geändert. Seit November 2008 ist der heute 30-jährige Wahlhamburger Europameister, nachdem er vor 10 000 Zuschauern im finnischen Helsinki den Lokalmatadoreen Amin Asikainen bezwang.

„Das war der bisher schönste Kampf meiner Karriere“, erinnert sich Gevor. „Erst nach meinem Sieg habe ich die vielen Menschen wahrgenommen. Vielleicht 30 von denen haben mir während des Kampfes die Daumen gedrückt. So macht es natürlich Spaß zu gewinnen.“ Vor allem aber hat dieser Erfolg Selbstvertrauen gegeben. Am Sonnabend, da ist sich Gevor sicher, wird es für ihn endlich klappen mit dem Weltmeistertitel: „Am Nürburgring werden die meisten Zuschauer auch nicht für mich, sondern für Felix Sturm sein. Ich freue mich schon auf die vielen langen Gesichter, wenn ich den Kampf gewonnen habe“, schickt der Herausforderer eine Kampfansage an den Konkurrenten.

Vor dem Duell mit Sturm sieht sich Gevor in der Form seines Lebens: „Seit ich Profi bin, waren meine Fitnesswerte noch nie so gut wie jetzt. Ich habe mir Videos von meinen Sparringkämpfen angesehen

und nur gedacht: Wow, das soll ich sein?“ Auch die sieben Monate, die Gevor seit seinem letzten Kampf pausieren musste, machen dem Schützling von Trainer Fritz Sdunek keine Sorgen. „Klar ist das ein Nachteil. Leider nehme ich schnell zu und gehe schon mal einen Burger essen. Aber mit meinem Sportheilpraktiker Marco Kölbl habe ich das Gewicht Stück für Stück wieder herunterbekommen“, sagt er.

Die vergangenen zehn Wochen nun hat sich Gevor speziell auf Sturm vorbereitet. „Wir kennen uns natürlich, weil wir beide für Universum boxen“, sagt der Familienvater, der im Alter von 16 Jahren nach Deutschland kam. Privat allerdings verbindet ihn wenig mit seinem Gegner: „Wir sagen Hallo und Tschüss, wenn wir uns sehen. Felix redet ja fast mit keinem und ist ein ruhiger Typ“, sagt Gevor, der seinen Kollegen allerdings um eines beneidet: „Wenn ich etwas von ihm haben wollen würde, wäre das wohl sein Portemonnaie“, sagt der Herausforderer lachend.

Gevor weiß, dass im Falle des WM-Gewinns auch auf ihn die großen Börsen warten. „Der Kampf ist wichtig für mich, aber ich zwingt mich zu nichts. Hauptsache, es läuft nicht wie gegen Abraham“, sagt der gelernte Schweißer. „Die Bilder von meinem K. o. von damals schau ich mir seitdem vor meinen Kämpfen an, das macht mich aggressiv. Bei so einem Schlag spürt man keinen Schmerz, man bekommt gar nichts mehr mit. So eine Situation will ich nie wieder erleben.“

Mit einem vorzeitigen Ende des Kampfes am Sonnabend rechnet Gevor nicht: „Einen K. o. kann man sich ohnehin nicht vornehmen, entweder es passiert, oder eben nicht.“ Bei seinem Duell mit Sturm will Gevor daher einen Rat befolgen, den ihm ausgerechnet dessen Trainer Michael Timm vor einiger Zeit gegeben hat: „Er hat immer gesagt, dass man seinen Gegner langsam meißeln muss. Der ist wie ein großer Stein, der im Ring steht. Den kann man nicht mit einem Schlag zerstören. Man muss ihn dauerhaft bearbeiten und Runde für Runde in kleine Stücke meißeln.“

**HSV intensiviert Engagement beim Umweltschutz**

Ein neuer Sportchef ist noch nicht gefunden, und auch mit den ersten Spielerverpflichtungen für die neue Saison hat es quälend lange gedauert – doch auf einem anderen Gebiet befindet sich der HSV in einer Vorreiterrolle. Als erster Bundesligist stellte der Klub am Mittwoch eine Nachhaltigkeitsstudie vor, die über alle sozialen Aktivitäten des HSV Aufschluss gibt. Insbesondere dem Thema Umweltschutz soll in Zukunft verstärkt Rechnung getragen werden. „Mit dieser CSR-Studie stellen wir offen und transparent dar, was wir in den vergangenen Jahren durch Projekte wie den Hamburger Weg bereits erreicht haben. Zugleich setzen wir uns dadurch neue Ziele“, sagte Katja Kraus, Vorstand für Kommunikation und Marketing beim HSV.

Von der neuen Spielzeit an leistet der HSV für seine Reisetätigkeiten Ausgleichszahlungen für die damit verbundene Emission. In der vergangenen Saison seien auch schon 30 000 Euro zusammengekommen, sagte Katja Kraus. Das Geld fließt an den Kooperationspartner Atmosfair. Mittels dieser Zusammenarbeit finanziert der HSV Projekte, durch die an anderer Stelle ein entsprechendes Maß an Emissionen eingespart wird. „Neben dem Einsatz gegen Rassismus und für Menschenrechte liegt für uns ein weiterer Schwerpunkt beim Thema Umweltschutz. Dadurch, dass wir als Fußballverein sehr im Fokus der Öffentlichkeit stehen, kommt uns eine besondere Verantwortung zu. Wir möchten insgesamt versuchen, an kleinen Stellschrauben zu drehen, um die Gesellschaft ein bisschen besser zu machen“, sagte Kraus.

Von den europäischen Fußballklubs hätten zuvor erst zwei Vereine eine Nachhaltigkeitsstudie entwickelt – Manchester City und der FC Chelsea, sagte Michael Winter von Stakeholder Reporting, die die besagte CSR-Studie erstellt hat. Klaus Milke, Vorstandsvorsitzender von German Watch: „Atmosfair steht dem HSV gut zu Gesicht, denn man muss zu dem Klimaschaden, den man durch seine Flugreisen anrichtet, auch stehen.“ *gör*

**Anzeigen-Sonderveröffentlichung**

**Entdecken Sie das Herzogtum Lauenburg**

**Trachten und mehr**

**Top-Adresse für Mode im Norden**

Norddeutschlands Modeliebhaber haben ihr Einkaufsparadies schon lange gefunden: Ankes Trachtengalerie und das Schumacher Modehaus Linau verwöhnen ihre Kunden seit mehr als 50 Jahren mit einem vielseitigen Sortiment an Damen- und Herrenmode.



Attraktive Trachtenmode  
Modehauses: Die Konfektionsgrößen reichen bei den Damen von 36 bis 60 und die Herren können zwischen 90 Größen wählen.  
Am Sonntag, dem 12. Juli gibt es eine zusätzliche Möglichkeit zum stressfreien Einkauf, denn das Linauer Modehaus hat von 12 bis 17 Uhr geöffnet und bietet zudem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen an.  
Schumacher Modehaus Linau und Ankes Trachtengalerie, Tel.: 04154/5255

Eine Besonderheit ist das – für Norddeutschland ungewöhnlich – umfangreiche Angebot an Trachten- und Landhausmode. Aber auch die Abteilung Braut- und Abendgarderobe ist in ihrer Vielfalt überwältigend und ein Anziehungspunkt für die ganze Region. Außerdem wird stets moderne Citymode für jeden Typ angeboten. Ein weiteres Plus des

**FREIZEIT ERLEBEN... NATUR GENIEßEN.**

Wahlhafen  
Stern-Hafen  
Ratzeburg – Lübeck  
Hafen im Mittel  
Wahlhafen

**SCHIFFFAHRT RATZEBURGER SEE**

TEL: 04541/ 7900  
SCHLOSSWEGE 6 · 23900 RATZEBURG · WWW.SCHIFFFAHRT-RATZEBURG.DE

**Till Eulenspiegel: Vorstellung vor historischer Kulisse**

**Festspiele in Mölln**

Till Eulenspiegel, der wohl berühmteste Narr der Welt, ist in Mölln allgegenwärtig und steht nun bei einer außergewöhnlichen Veranstaltung im Mittelpunkt: Vom 6. bis zum 16. August finden in der historischen Altstadt zum fünften Mal die Eulenspiegel-Festspiele statt.



Die Eulenspiegel-Festspiele im Überblick:  
Spielzeit: 6. – 16. August 2009  
Spielplatz: Historischer Marktplatz Mölln, Tribune mit 800 Sitzplätzen  
Eintritt: 15 bis 25 Euro (zzgl. Gebühr), Kinder bis 14 Jahre 50 Prozent Ermäßigung  
Kartenvorverkauf: Kurverwaltung Mölln, Hindenburgstraße, 23879 Mölln, Tel.: 04542/7090, www.eulenspiegelfestspiele.de

**15. Racesburg Wylag**

**Mittelalterliches Spektakel**

Ein besonderes Erlebnis und vor allem ein großes Vergnügen für die ganze Familie bietet Ratzeburg vom 25. Juli bis 2. August 2009 mit dem 15. Racesburg Wylag – täglich geöffnet von 11 bis 18 Uhr.

Die beliebte Veranstaltung am Ufer des Großen Ratzeburger Sees lässt das Mittelalter wieder aufleben und zeigt einen Querschnitt dieser Zeit von Europa über Amerika bis Asien. Normannen, Wikinger, Römer, Tempier, Mongolen und Indianer bevölkern die Wiese am Seeufer und lassen sich bei ihrem Tagesablauf gern über die Schulter schauen. Auch Mitmachen ist möglich, zum Beispiel kann jeder beim Knappen-Training ausprobieren, wie sich ein Kettenhemd auf die allgemeine Beweglichkeit auswirkt. Es gibt stündlich Vorführungen, Spielmöglichkeiten für Kinder und mittelalterliche Begehrungen wie Bogenschießen, Axthwerfen und Wikingerschach. Eine Taverne lädt zum Verweilen bei eiskaltem Horigbier und gegrillten Fackeln ein. Zudem wird ein Falkner eine Flugshow mit Falken und einem Adler zeigen. Zwischen den Vorführungen können die Greifvögel sowie ein Jung-Uhu aus der Nähe betrachtet werden.  
Ratzeburg-Information, Tel.: 04541/8000886 www.ratzeburg.de

**FREIZEIT-TIPP: AUSFLÜGE MIT DEM SCHIFF**

**Fahrt durchs Schiffshebewerk**  
Ein faszinierendes Erlebnis für Jung und Alt bietet die Reederei Helle an: Bei einer ihrer Schiffstouren, von Lauenburg nach Scharnebeck, wird Deutschlands größtes Schiffshebewerk durchfahren. Abfahrt: 14 Uhr am Anleger am Rufferplatz am Di., Do., Sa., So., Erwachsene: 13 Euro, Kinder 10 Euro. Die Reederei bietet weitere Erlebnisfahrten auf der Elbe, dem Elbe-Seitenkanal und dem Elbe-Lübeck-Kanal an. Zudem können Schiffe für besondere Anlässe und Gruppen gechartert werden.  
www.reederei-helle.de

**ERLEBNIS FAHRTEN Im Dreiländereck**

Niedersachsen · Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern  
Mit dem FGS Herzog von Lauenburg oder Elvkieker II Fahrten ab Lauenburg, Boizenburg, Bleckede, Mölln, Scharnebeck und Geesthacht. Gruppen und Linienfahrten – zu jedem Anlass. Rufen Sie uns an!  
Reederei Helle · Tel. 04153 - 59 28 48 · www.reederei-helle.de

IMPRESSUM: Anzeigenverkaufsteam Nord/Hamburg DIE WELT/WELT am SONNTAG, Stephan Naujok, Tel.: 040/347-27385, Fax: -27388, E-Mail: media-hamburg@welt.de, D. Seidel (verantwortl.)  
Redaktion & Produktion: BOEDDEKER, Ges. für Kommunikation & Medien mbH & Co. KG, Hamburg, www.boeddeker.com

**Schumacher und Ankes Modehaus in Linau Trachtengalerie**

Damenmode von Gr. 36 bis 60 · Herrenmode in über 90 Größen · Gesellschaftskleidung · Brautmode · Trachten-/Landhausmode · Jagdkleidung

**Markenware auf 1.500 m<sup>2</sup>**

**Verkaufsoffener Sonntag, am 12. 7., 12 – 17 Uhr**

**Wir laden Sie herzlich ein zu Kuchen nach Omas Rezept von unseren Mitarbeitern gebacken**

Eigene Änderungs-schneiderei  
Der Kaffee ist bei uns immer heiß und frisch!

22959 Linau Hauptstraße 22  
Tel. 0 41 54 / 52 55  
Geöffnet: Mo.–Fr. 9–18 Uhr und Sa. 9–16 Uhr  
www.ankes-trachtengalerie.de